

Lehrveranstaltungen

Institut für Kommunikationswissenschaft

Wintersemester 2025/2026

ifk

Informationen zu den Inhalten der Veranstaltungen



Herzlich Willkommen im neuen Semester!



Auf den folgenden Seiten finden sich alle Lehrveranstaltungen des Instituts für Kommunikationswissenschaft dieses Semesters.

Aktuelle Änderungen werden regelmäßig auf unserer Internetseite veröffentlicht:

<https://tu-dresden.de/gsw/phil/ifk/studium/lehrveranstaltungen>

In diesem Verzeichnis finden Sie kurze inhaltliche Beschreibungen, wichtige Hinweise und Prüfungsleistungen der einzelnen Veranstaltungen. Abläufe und Materialien (z.B. Literaturlisten) werden Ihnen in den ersten Sitzungen durch Ihre:n Dozent:in mitgeteilt.

Informationen zur **Auswahl der einzelnen Lehrveranstaltungen** entnehmen Sie bitte der [Studienordnung](#).

Die **Termine aller Veranstaltungen** entnehmen Sie bitte unserem [Stundenplan](#).

Die **Einschreibung** zu den Lehrveranstaltungen findet über [OPAL](#) statt.



Bitte beachten Sie, dass einige Veranstaltungen als **hybrid** angeboten werden.

Wir wünschen Ihnen erfolgreiches neues Semester!

Lehrveranstaltungen im Bachelor-Studiengang

1. und 2. Hauptfach Medienforschung

Zusatzinformationen für Studierende im **Kernbereich** “Medienforschung“, die nach der Studienordnung VOR 2023 studieren



Umstellung des Lehrangebots auf den neuen Studiengang GKS

Mit Beginn des Wintersemesters 2023/24 haben wir sukzessive unsere Lehre an die Vorgaben des BA-Studiengangs GSK angepasst:

1. Die Vorlesung **Grundl. d. Medienstruktur und -organisation** findet ab sofort regulär im Sommersemester mit 2 SWS statt. Für Studierende mit älteren Studienordnungen, bieten wir weiterhin die zusätzlichen 2 SWS als Videoaufzeichnung der Vorlesung an. Die Klausur kann im entsprechenden Sommersemester der Vorlesung abgelegt werden.
2. Ab WiSe 24/25 wird das Seminar **Medienpraxis** (3. & 4. FS) nur noch im Wintersemester angeboten.
3. Die **Übung Datenanalyse** wird im Sommersemester angeboten. Studierende der Studienordnung vor 2023 erhalten eine Note, die mit dem Seminar Umfrageforschung verrechnet wird.
4. Die Vorlesung **Grundl. d. Wissenschafts- und Technikkommunikation** findet ab sofort regulär im Wintersemester statt.
5. Bitte beachten Sie in Ihrer Planung, dass das Seminar **Forschungspraxis** auf 2 Semester (Winter- UND Sommersemester) verteilt ist.

Studierende, die nach einer Studienordnung vor 2023 studieren und aufgrund der Umstellung Probleme bekommen, wenden sich bitte RECHTZEITIG an unsere Studienfachberatung (fachberatung.kowi.ba@mailbox.tu-dresden.de), um eine individuelle Lösung auszuarbeiten.

Zur Orientierung nutzen Sie gern die Übersicht der umgestellten Veranstaltungen auf der nächsten Seite (Änderungen vorbehalten!).

Zusatzinformationen für Studierende im **Kernbereich** “Medienforschung“, die nach der Studienordnung VOR 2023 studieren



Übersicht der Umstellung des Lehrangebots ab WiSe 24/25

Die ausführliche Beschreibung finden Sie auf der Folie zuvor.

FS	Veranstaltung	WiSe 24/25	SoSe 25	WiSe 25/26	SoSe 26
3	V Grundlagen der Medienstruktur und -organisation	NUR KLAUSUR (Inhalte der Vorlesung als Videoaufzeichnung vorhanden)			
3	S Medienpraxis				
3 bzw. 4	S Datenanalyse in der Kommunikationswissenschaft	Findet nicht statt.			
4	V Grundlagen der Wissenschafts- und Technikkommunikation				
5	S Forschungspraxis I (2 SWS, 2-semestrig)				
6	S Forschungspraxis II (2 SWS, 2-semestrig)				

Legende:



Veranstaltung findet statt



Besonderheit des markierten Jahres

Zusatzinformationen für Studierende im **Ergänzungsbereich** “Medienforschung”, die nach der Studienordnung VOR 2023 studieren



Vorlesung “Wissenschafts- & Technikkommunikation” (PhF-KoWi E3)

Die **Vorlesung** wird nur noch für 2 SWS in Präsenz angeboten. Sie findet ab sofort regulär im Wintersemester statt.

Studierende im Ergänzungsbereich erhalten parallel zur Präsenzvorlesung zusätzliche digitale Inhalte, die einer (asynchronen) zusätzlichen Vorlesung entsprechen (im Umfang von 2 SWS). Das Angebot wird so ausgelegt sein, dass Sie die zusätzlichen Inhalte gut im selben Semester bewältigen können.

Die **Klausur** für den Ergänzungsbereich findet im jew. Semester der Vorlesung in einer Klausurversion statt, die dem Umfang der PL entspricht.

Vorlesung “Reflexion” (PhF-KoWi E5)

Die Vorlesung wird nicht mehr angeboten.

Als adäquate Veranstaltung besuchen Sie bitte das Seminar “Angewandtes wissenschaftliches Projektmanagement” im **Sommersemester**. Dieses ist inhaltlich identisch mit den Modulanforderungen Ihrer Studienordnung und bietet Ihnen die Gelegenheit die gelernten Inhalte direkt am Projekt Ihrer Bachelorarbeit umzusetzen.

**Bitte beachten Sie auch die Verschiebungen durch die Anpassung an die Studienordnung des Bachelor GKS ab WiSe 24/25.
Eine Übersicht finden Sie auf Folie 4 und 5!**

Grundlagen Kommunikationsforschung



Prof. Dr. Lutz M. Hagen

Modul (PHF-BA//SLK-BA/PhF-)KW-K1, Kowi E1, AQUA, Studium Generale

wöchentlich

In der Vorlesung erhalten Studierende einen Überblick über die zentralen Begriffe, Systematiken und Theorien mit denen das Fach seinen Gegenstand beschreibt und erklärt: Die medial vermittelte bzw. öffentliche Kommunikation.

Der Studiengang bereitet auf Berufe in der Medienforschung und in der Medienpraxis vor. zum Beispiel als Journalistinnen oder PR-Berater, Content-Createrinnen, Medienforscher, Verlags, Social-Media- oder Community-Managerinnen oder als Medienreferenten arbeiten.

Wenn man kompetent und verantwortungsvoll mit medialer Kommunikation umgehen will, benötigt man wissenschaftlich gesicherte Kenntnisse über die Prozesse der Kommunikation, ihre Ursachen, Abläufe und Wirkungen. Dies gilt insbesondere für mediale und öffentliche Kommunikation, die einerseits erfolgreich für einzelne Kommunikatoren und Rezipienten andererseits funktional für die Gesellschaft als Ganzes ablaufen soll. Die Grundlage hierfür bilden theoretische Modelle und empirische Methoden der Kommunikationswissenschaft.

Die Vorlesung erörtert eingangs Grundbegriffe aus dem Feld der (medial vermittelten bzw. öffentlichen) Kommunikation und erläutert, wie diese grundlegend funktioniert. Der Schwerpunkt liegt dabei auf publizistischen Medien. Dazu werden kommunikations-theoretische, psychologische, soziologische und ökonomische Grundlagen behandelt.

Die Produktionsseite und die Rezeptionsseite medialer Kommunikationsprozesse werden durch Theorien behandelt, die einerseits normative Erwartungen an Medien begründen, andererseits Prozesse medialer Kommunikation und ihre Zusammenhänge erklären. Dazu werden wichtige empirische Studien vorgestellt und ihre Methoden und Befunde erläutert.

Hinweis

Diese Vorlesung vermittelt Grundlagen für die Vorlesung "Einführung in die Medienwirkungsforschung", die im Sommersemester anschließt.

Die einzelnen Sitzungen finden in Präsenz statt, werden jedoch aufgezeichnet und in der Folgewoche der Vorlesung bereitgestellt.

Tutorium

Zur Veranstaltung gehört ein gleichnamiges Tutorium. Das Tutorium ist obligatorisch! Der Besuch dieser Veranstaltung wird also von Ihnen erwartet!

Bitte melden Sie sich für eines der Tutorien auf *OPAL* an. Die Termine finden Sie im *Stundenplan* den IfK.

Erwerb von Leistungspunkten
Klausur



Wintersemester 2025/26

! Inhalte der Vorlesung und der im Tutorium besprochenen Pflichtlektüre sind prüfungsrelevant

Methoden der Deskriptiv- und Inferenzstatistik



Modul (PHF-BA/SLK-BA)Soz-M-S1, (PhF-)KW-M1

wöchentlich

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die wichtigsten Begriffe und Verfahren der deskriptiven Statistik (Skalenniveaus, Datentypen, uni- und bivariate Verteilungen, grafische Darstellung und Kenngrößen von Verteilungen, Abhängigkeitsmaße), verbunden mit einer kurzen Einführung in die Wahrscheinlichkeitstheorie. Beide genannten Gebiete bilden die Grundlage der schließenden Statistik, in deren Rahmen Punktschätzungen, Konfidenzintervalle sowie Signifikanztests für Ein- und Zweistichprobenprobleme behandelt werden.

Integriert ist außerdem eine aufgabenorientierte Einführung in die Statistikprogramme R und SPSS.

Hinweis

Das Institut für Kommunikationswissenschaft empfiehlt die in diesem Kurs angebotenen Übungen für das Statistik-programm R durchzuführen.

Übungen (PC-Praktika)

Die PC-Praktika sind wesentlicher Bestandteil dieser Lehrveranstaltung und finden ab der 2. Vorlesungswoche statt.

Die genauen Zeiten entnehmen Sie bitte dem OPAL-Kurs.

Erwerb von Leistungspunkten
Klausur

Grundlagen der Methoden der empirischen Sozialforschung



Ringvorlesung

Modul (PHF-BA/SLK-BA) Soz-M-MESE, (PhF-)KW-M1

wöchentlich

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Vorgehensweisen, Probleme und Möglichkeiten der empirischen Sozialforschung. Ausgehend von der wissenschaftstheoretischen Einbettung der empirischen Sozialforschung und den Problemen bei der Begriffsbildung und der Operationalisierung werden die gängigen Methoden der Datenerhebung und der Stichprobenziehung dargestellt.

Der Komplex qualitative Forschungsmethoden führt über methodologische Grundlagen an Interviewtechniken heran, zeigt andere Möglichkeiten der Befragung auf und vermittelt Datenaufbereitung und Techniken der Textinterpretation.

Tutorium

Zur Vorlesung gehört ein gleichnamiges Tutorium. Das Tutorium ist obligatorisch!

Der Besuch dieser Veranstaltung wird also von Ihnen erwartet!

Bitte melden Sie sich für eines der Tutorien auf *OPAL* an. Die Termine finden Sie im *Stundenplan* des IfK.

Erwerb von Leistungspunkten
Klausur

Grundlagen der Wissenschafts- und Technikkommunikation



Prof. Dr. Sven Engesser

Modul (PHF-BA-/ SLK-BA)KW-K3, (PhF-)KW-K3, KoWi E3, MeFoMePra 5, AQUA, Studium Generale

wöchentlich

Wissenschaftskommunikation hilft uns dabei Entscheidungen zu treffen. Welche Auswirkungen hat der Klimawandel? Wie verändert KI die Gesellschaft? Wann kommt die nächste Pandemie? Wer gewinnt die US-Präsidentschaftswahl. All diese Fragen lassen sich auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse diskutieren und beantworten.

Die Vorlesung bietet eine Einführung in das Forschungsfeld der Wissenschaftskommunikation. Sie erklärt, warum wir uns mit Wissenschaftskommunikation beschäftigen und welche Theorien, Konzepte und Modelle ihr zugrunde liegen. Sie gewährt Einblicke in den Wissenschaftsjournalismus und die strategische Wissenschaftskommunikation. Zur Veranschaulichung werden Beispiele aus Gesundheit, Umwelt und Technik herangezogen.

Hinweis

Die Vorlesung findet in Präsenz statt.

Bitte beachten Sie auch die Aktualisierungen auf *OPAL*!

Erwerb von Leistungspunkten
Klausur

Medienpraxis

„Politische Kommunikation“



Dirk Reelfs

Modul (PHF-BA/PhF-)KW-P1

wöchentlich

Digitale Medien haben die politische Kommunikation verändert. Die Möglichkeiten, Information zu verbreiten und zu gewinnen, sind erheblich erweitert worden. Das Aufkommen neuer Anwendungen im Netz und wirtschaftliche Einbrüche bei herkömmlichen Massenmedien wirken sich auch auf die Qualität der politischen Berichterstattung aus. Gleichzeitig befinden sich klassische Medien wie auch die Politik in einer Vertrauenskrise. Das stellt Akteure politischer Kommunikation vor enormen Herausforderungen. Das Seminar bietet einen authentischen Einblick in aktuelle Problemfelder politischer Kommunikation. Anhand von praxisnahen Beispielen sollen die Seminarteilnehmer die Herausforderungen politischer Kommunikation erfahren und gemeinsam Lösungsansätze entwickeln.

Dirk Reelfs ist Pressesprecher des sächsischen Staatsministeriums der Finanzen, gelernter Journalist und als Pressesprecher seit 27 Jahren in der politischen Kommunikation tätig.

Hinweis

Das Seminar wird in Präsenz durchgeführt.

Bitte beachten Sie auch die Aktualisierungen auf *OPAL*!

Erwerb von Leistungspunkten
Portfolio

Medienpraxis

„Konstruktiver und enthüllender Journalismus in Krisenzeiten: Der Lösung auf der Spur“



Carmen Maiwald

Modul (PHF-BA/PhF-)KW-P1

BLOCK

Kriege. Krisen. Katastrophen. Wer regelmäßig einen Blick in die Nachrichten wirft, bekommt schnell den Eindruck, jeden Tag werde immer alles nur schlechter. Die Flut an Negativität führt im Zweifel dazu, dass Leser:innen sich von den Nachrichten wie erschlagen und hilflos fühlen, dass sie verharren und sich vielleicht sogar von der Berichterstattung abwenden - und nachrichtenmüde werden. Wir müssen trotzdem über Krisen und Klimawandel berichten und diskutieren, die Frage ist nur: Wie? Und wenn der Journalismus neue Ansätze braucht: Welche? Gemeinsam werden wir erarbeiten, wie ein konstruktiver und enthüllender Journalismus aussehen kann, wo wir hinschauen müssen, um den Lösungen auf die Spur zu kommen, wie wir eindrückliche Geschichten erzählen, ohne die Realität der aktuellen Weltlage auszublenden und gleichzeitig sorgsam mit den Auswirkungen der Berichterstattung auf Leser:innen umgehen.

Carmen Maiwald ist studierte Bekleidungstechnikerin und hat eine Ausbildung zur Redakteurin an der Deutschen Journalistenschule absolviert. Aktuell arbeitet Carmen Maiwald als freie Journalistin in Berlin zu den Themen Mode, Nachhaltigkeit und Greenwashing. Zu diesen Schwerpunkten spricht sie auch auf Panels im Rahmen von Veranstaltungen wie Die Lange Nacht Der Zeit, taz lab, TINCON und der Fashion Changers Konferenz. Ihre Recherche „Das System Zalando“ wurde mit dem Otto-Brenner-Preis sowie dem Deutschen Journalistenpreis ausgezeichnet.

Hinweis

Das Seminar wird in Präsenz durchgeführt.

Termine:

Bitte beachten Sie auch die Aktualisierungen auf *OPAL*!

17.10.25	2. - 4. DS	SE2/221/U
07.11.25	2. - 4. DS	SE2/221/U
21.11.25	2. - 4. DS	SE2/221/U
12.12.25	2. - 4. DS	SE2/221/U
09.01.26	2. - 4. DS	SE2/221/U

Erwerb von Leistungspunkten
Portfolio

Angewandte Methoden der Kommunikationswissenschaft I

Umfrageforschung



Gregor Willenbrock, Tim Schruttko, Dr. Katrin Etzrodt

Modul (PHF-BA-/SLK-BA-)KW-M1, (PhF-)KW-M3

wöchentlich

Wie gestalte ich einen guten Fragebogen? Wie formuliere ich Fragen richtig? Wie und wo erreiche ich am besten meine Befragten? Und wie viele Personen muss ich für eine repräsentative Befragung überhaupt erreichen? Die Antworten auf diese Fragen sind für eine erfolgreiche Durchführung von Umfragen von erheblicher Bedeutung.

In der Veranstaltung werden aufbauend auf den Vorlesungen "Methoden der empirischen Sozialforschung" des ersten und zweiten Semesters zunächst die theoretischen Grundlagen und Standards der Methode der Umfrageforschung vorgestellt. Dabei wird auch auf methodologische Neuerungen, Probleme und Forschungslücken innerhalb der Umfrageforschung eingegangen.

In kleinen Projektgruppen wird die Durchführung einer Umfrage praxisnah von der ersten Forschungsfrage bis hin zum Pretest erprobt. Wir werden uns mit Frageformulierungen, Skalen, Fragebogendramaturgie und Feldarbeit beschäftigen.

Begriffe wie etwa Filterführung, Rotation, Likert-Skala, Semantisches Differential, Eisbrecherfrage, Online-Panel, Halo-Effekt werden für die Teilnehmer am Ende des Semesters keine Fremdwörter mehr sein.

Hinweis

Das Seminar wird als Präsenzkurs mit unterstützenden Online Inhalten durchgeführt.

Dieses Seminar wird dreimal angeboten. Die Inhalte und Prüfleistungen der drei Veranstaltungen sind identisch.

Erwerb von Leistungspunkten
Portfolio

Angewandte Wissenschafts- & Technikkommunikation

“Unsicherheitskommunikation”



Prof. Dr. Sven Engesser

Modul (PHF-BA-/SLK-B-)KW-A1, (PhF-)KW-K3

wöchentlich

In unserem Seminar tauchen wir in die komplexe Welt der Unsicherheitskommunikation ein – ein zentraler Aspekt der Wissenschafts- und Technikkommunikation. Unsicherheiten sind allgegenwärtig, sei es in der Klimaforschung, in der Medizin oder bei neuen Technologien. Doch wie kommunizieren wir diese Unsicherheiten klar, verständlich und verantwortungsvoll an die Öffentlichkeit, ohne dabei Vertrauen zu verlieren oder Missverständnisse zu erzeugen?

Das Seminar richtet sich an alle, die sich mit den Herausforderungen und Chancen der Kommunikation von Unsicherheiten auseinandersetzen möchten. Anhand theoretischer Grundlagentexte und aktueller Fallstudien erarbeiten wir, wie Unsicherheiten identifiziert und effektiv vermittelt werden können.

Hinweis

Das Seminar wird als Präsenzkurs durchgeführt.

Dieses Seminar wird in drei Varianten angeboten. Die Inhalte der drei Veranstaltungen unterscheiden sich im übergeordneten Thema, die Prüfleistungen sind ähnlich.

Erwerb von Leistungspunkten
Portfolio

Angewandte Wissenschafts- & Technikkommunikation

“Vertrauen in (kommunikative) Technologie“



Lisa Weidmüller

Modul (PHF-BA-/SLK-B-)KW-A1, (PhF-)KW-K3

wöchentlich

“Never trust anything that can think for itself if you can't see where it keeps its brain.”
(Arthur Weasley, in Harry Potter 2)

In unserem Seminar tauchen wir in die komplexe Welt des Entstehens von Vertrauen ein – ein zentraler Aspekt für die Akzeptanz und den Erfolg von Wissenschafts- und Technikkommunikation. Welche Unterschiede gibt es, wenn wir von Vertrauen in Menschen, Wissenschaft oder Technologien sprechen? Wie entsteht Vertrauen und welche Folgen hat Vertrauen?

Das Seminar richtet sich an alle, die sich mit den Herausforderungen und Chancen der Entstehung von Vertrauen auseinandersetzen möchten. Anhand theoretischer Grundlagentexte, praxisnaher Beispiele und aktueller Fallstudien erarbeiten wir, was Vertrauen eigentlich ist, ob und wie Wissenschaftskommunikation die Entstehung von Vertrauen fördern kann und welche Folgen Vertrauen für die Akzeptanz neuer Technologien haben kann.

Hinweis

Das Seminar wird als Präsenzkurs durchgeführt.

Dieses Seminar wird in drei Varianten angeboten. Die Inhalte der drei Veranstaltungen unterscheiden sich im übergeordneten Thema, die Prüfleistungen sind ähnlich.

Erwerb von Leistungspunkten
Portfolio



Wintersemester 2025/26

Angewandte Wissenschafts- & Technikkommunikation

“Mensch-Maschine-Kommunikation”



Dr. Katrin Etzrodt

Modul (PHF-BA-/SLK-B-)KW-A1, (PhF-)KW-K3

wöchentlich

In unserem Seminar tauchen wir in die spannende Welt moderner sozialer Technologien wie KI, Sprachmodelle und Roboter ein. Seit einigen Jahren erleben wir den Aufstieg von KI-Produkten, die unsere Sprache beherrschen (z.B. ChatGPT, Ameca), Bilder kreieren (z.B. DALL•E und MidJourney) oder Musik komponieren können (z.B. SUNO). Doch wie kommunizieren wir mit diesen Technologien? Ist das überhaupt ‚echte‘ Kommunikation? Wie können wir verstehen, was zwischen Mensch und Maschine passiert? Und welche Herausforderungen und Chancen sind mit diesen neuen sozialen Technologien verbunden?

Anhand theoretischer Grundagentexte und praxisnaher Beispiele erarbeiten wir, wie wir mit sozialen Technologien kommunizieren und wie sie unsere Gesellschaft sowie unsere Sicht auf die Welt und uns selbst verändern.

Hinweis

Das Seminar wird als Präsenzkurs durchgeführt.

Dieses Seminar wird in drei Varianten angeboten. Die Inhalte der drei Veranstaltungen unterscheiden sich im übergeordneten Thema, die Prüfleistungen sind ähnlich.

Erwerb von Leistungspunkten
Portfolio

Forschungspraxis für Medienforscherinnen und Medienforscher

“Nachrichten und Social Media”



Anne-Marie In der Au

Modul (PHF-BA-/SLK-BA-)KW-A2, (PhF-)KW-K4

wöchentlich

Im Forschungsprojekt-Seminar wollen wir uns mit Fragestellungen im Themenfeld Nachrichten und Social Media auseinandersetzen. Dafür entwickeln die Seminarteilnehmenden eigenverantwortlich Forschungsvorhaben.

Dabei sind ganz unterschiedliche Perspektiven auf das Thema möglich. Einerseits ist der Fokus auf Nutzende möglich, auf deren Verhalten (z.B. Nutzungsmuster, news avoidance), deren Wahrnehmung von Nachrichten in Social Media (z.B. Qualität, information overload) oder deren Erwartungen an Nachrichten. Interessant ist ebenfalls der Blick auf die Folgen von Nachrichtennutzung in Social Media (z.B. hinsichtlich Wissen, Polarisierung etc.). Andererseits bietet das Themenfeld die Möglichkeit zur Auseinandersetzung mit den Nachrichten selbst und zum Beispiel Fragestellungen zur journalistischen Qualität verschiedener Angebote.

Die Studierenden lernen dabei Forschungsstand aus dem Themenfeld kennen und entwickeln auf Basis des erarbeiteten Forschungsstandes eine eigene Fragestellung. Über zwei Semester (WiSe25/26 und SoSe26) wird das eigene Forschungsvorhaben geplant, durchgeführt und mit Feedback zum wissenschaftlichen Arbeiten begleitet. Die Studierendenprojekte umfassen die Entwicklung einer eigenen Fragestellung, Ableitung von Hypothesen aus dem Forschungsstand, Planung und Umsetzung eines methodischen Designs, Datenauswertung und -interpretation sowie die Präsentation der Ergebnisse. Im WiSe 25/26 wird der erste Teil des Forschungsprozesses, von der Entwicklung der Fragestellung bis zur Ausarbeitung der methodischen Umsetzung, bearbeitet.

Hinweis

Das Seminar wird als Präsenzkurs durchgeführt.

Das Seminar erstreckt sich über **zwei Semester!**

Im Wintersemester absolvieren Sie Teil 1, im Sommersemester Teil 2 des Seminars.

Die beiden Teile sind zusammenhängend, und sollten in der vorgegebenen Reihenfolge, beginnend im Wintersemester, studiert werden.

Erwerb von Leistungspunkten
Portfolio



Wintersemester 2025/26

Forschungspraxis für Medienforscherinnen und Medienforscher

“(Ent-)Stigmatisierung und Medien”



Deborah Kunze, Tim Schruttko

Modul (PHF-BA-/SLK-BA-)KW-A2, (PhF-)KW-K4

wöchentlich

Im Forschungsprojekt-Seminar wollen wir uns mit der Frage auseinandersetzen, wie Vielfalt, Gleichberechtigung und Medien- und Kommunikationswissenschaft zusammenwirken. Dafür entwickeln die Seminarteilnehmenden eigenverantwortlich Forschungsvorhaben.

Durch mediale Darstellungen werden Selbst- und Fremdwahrnehmungen geprägt, die Einstellungs- und Entscheidungsprozesse beeinflussen (Mastro, 2015). Wenn Menschen dabei auf bestimmte Merkmale reduziert, negativ bewertet und ausgegrenzt werden, sprechen wir von Stigmatisierung (Link & Phelan, 2001). Stigmatisierung hat weitreichende negative Folgen für betroffene Individuen. Medien können beispielsweise über die Anwendung von Metaphern und den Einsatz eines bestimmten Framings Einfluss auf die Einstellungen von Rezipient:innen nehmen und Stigmatisierung verstärken (Lundahl, 2020). Andererseits können durch Medien Vorurteile abgebaut, Diskussionen entfacht und Kontakte hergestellt werden (Ayoub & Garretson, 2017). Medien besitzen also das Potenzial, entstigmatisierend zu wirken, zur Reflexion über gesellschaftliche Machtverhältnisse beizutragen und zu positiven Veränderungen für stigmatisierte Gruppen zu führen.

Die Studierenden haben in diesem Seminar die Möglichkeit, ein eigenes Forschungsvorhaben zum Thema (Ent-)Stigmatisierung zu entwickeln. Welcher Teilprozess von (Ent-)Stigmatisierung, welche stigmatisierte Gruppe, welcher Medienbezug ... dabei untersucht wird, wird im Seminar erarbeitet. Über zwei Semester (WiSe25/26 und SoSe26) wird das eigene Forschungsvorhaben geplant, durchgeführt und mit Feedback zum wissenschaftlichen Arbeiten begleitet. Die Studierendenprojekte umfassen die Entwicklung einer eigenen Fragestellung, Ableitung von Hypothesen aus dem Forschungsstand, Planung und Umsetzung eines methodischen Designs, Datenauswertung und -interpretation sowie die Präsentation der Ergebnisse. Im WiSe 25/26 wird der erste Teil des Forschungsprozesses, von der Entwicklung der Fragestellung bis zur Ausarbeitung der methodischen Umsetzung, bearbeitet.

Hinweis

Das Seminar wird als Präsenzkurs durchgeführt.

Dieses Seminar wird in zwei Varianten angeboten. Die Inhalte und Prüfleistungen der zwei Veranstaltungen sind identisch.

Zweisemestriges Seminar!

Das Seminar erstreckt sich über **zwei Semester!**

Im Wintersemester absolvieren Sie Teil 1, im Sommersemester Teil 2 des Seminars.

Die beiden Teile sind zusammenhängend, und sollten in der vorgegebenen Reihenfolge, beginnend im Wintersemester, studiert werden.

Erwerb von Leistungspunkten
Portfolio

Lehrveranstaltungen im Master-Studiengang

Repetitorium Quantitative Methoden der Kommunikationsforschung **ifK**

Dr. Katrin Etzrodt

Modul PhF-AnMeFo-MA 1

BLOCK

Das Repetitorium reflektiert theoretische und methodische Grundlagen der quantitativen Kommunikations- und Sozialforschung.

Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die Standards wissenschaftlichen Arbeitens am Institut für Kommunikationswissenschaft und beherrschen theoretische und praktische Grundlagen der Umfrage- und Medieninhaltsforschung sowie deskriptive Statistik und einfache inferenzstatistische Verfahren anwendungssicher.

Hinweis

Das Repetitorium wird als Präsenzkurs in der ersten Vorlesungswoche durchgeführt.

Termine

siehe Stundenplan

13.10.25	2. - 5. DS	FOE/102/U
14.10.25	2. - 5. DS	FOE/102/U
15.10.25	2. - 5. DS	FOE/102/U
16.10.25	2. - 5. DS	FOE/102/U

Erwerb von Leistungspunkten
Klausur

Grundlagen der Angewandten Medienforschung Teil I



Prof. Dr. Lutz M. Hagen

Modul PhF-AnMeFo-MA 2

wöchentlich

Das Seminar gibt einen Überblick über die relevanten Anwendungsfelder und Theorien von Angewandter Medienforschung. Es beleuchtet, wie kommunikationswissenschaftliche Erkenntnisse in verschiedenen Bereichen der Praxis angewendet werden.

Das Feld der angewandten Medienforschung wird aus kommunikationswissenschaftlicher Perspektive systematisch erschlossen. Im einleitenden Teil des Seminars präsentiert der Dozent einen Überblick über die angewandte Medienforschung im allgemeinen und ihre zentralen Felder.

Der übrige Teil wird als Referats- und Diskussionskurs durchgeführt, d.h. die Studierenden erarbeiten zugeteilte Themen anhand vorgeschlagener und selbst recherchierter Literatur und moderieren die vorbereiteten Diskussionsrunden. Dabei sollen jeweils auch themenbezogene Studien gesucht und vorgestellt werden.

Grundlegende Theorien und Modelle der Kommunikations- und Medienforschung werden zunächst erarbeitet und anschließend auf verschiedene Themenbereiche angewendet.

Hinweis

Das Seminar wird als Präsenzkurs durchgeführt.

Bitte beachten Sie, dass das Seminar zweisemestrig ist. Im Wintersemester absolvieren Sie Teil I, im Sommersemester Teil II des Seminars.

Termine

Das Seminar beginnt in der zweiten Vorlesungswoche.

Erwerb von Leistungspunkten
Portfolio

Medieninhaltsforschung Teil I



Prof. Dr. Lutz M. Hagen

Modul PhF-AnMeFo-MA 3a

wöchentlich

Das Seminar befasst sich mit der Inhaltsanalyse als einer der zentralen Methoden der Kommunikationswissenschaft. Der Fokus des Seminars liegt auf (teil-)automatisierten Verfahren der Medieninhaltsanalyse, denn die fortlaufende Digitalisierung und Onlinisierung führt zu besonderen Anforderungen aber auch Chancen für diese Methode. Ein immer größerer Teil der gesellschaftlichen Kommunikation liegt zu Texten geronnen im Internet vor.

Im ersten Teil des Seminars werden Kenntnisse der standardisierten quantitativen Inhaltsanalyse aufgefrischt. Im zweiten Teil erarbeiten sich die Studierenden Kenntnisse zur automatisierten Inhaltsanalyse auf der Grundlage von Literatur. Im dritten Teil werden ausgewählte Verfahren der automatisierten Inhaltsanalyse in gemeinsame Übungen mit einschlägigen Tools praktiziert.

Dazu werden Kenntnisse im Gebrauch von R nötig sein. Die Grundkenntnisse hierfür werden im gleichzeitig stattfindenden Kurs „Datenanalyse II“ vermittelt und in diesem Kurs vertieft.

Die Teilnehmenden gestalten jeweils eine Sitzung zu Unterthemen aus dem oben genannten Spektrum.

Dieser Kurs bereitet auf den zweiten Teil im anschließenden Sommersemester vor. Dann sollen Verfahren der automatisierten Inhaltsanalyse auf Texte angewendet und mit Ergebnissen aus rein personalisierten Methoden validiert werden.

Hinweis

Das Seminar wird als Präsenzkurs durchgeführt.

Bitte beachten Sie, dass das Seminar zweisemestrig ist. Im Wintersemester absolvieren Sie Teil I, im Sommersemester Teil II des Seminars.

Termine

Das Seminar beginnt in der zweiten Vorlesungswoche.

Erwerb von Leistungspunkten

Portfolio

Publikums- und Meinungsforschung Teil I

“Mediale Ausgewogenheit und Glaubwürdigkeit”



Prof. Dr. Sven Engesser

Modul PhF-AnMeFo-MA 3b

wöchentlich

In Zeiten gesellschaftlicher Polarisierung, politischer Unsicherheit und eines wachsenden Informationsüberflusses stehen Medien zunehmend im Zentrum öffentlicher Debatten – sei es als vermeintlich verzerrt oder als letzte Instanz vertrauenswürdiger Information. In diesem Seminar wollen wir gemeinsam der Frage nachgehen, wie das Publikum Medien wahrnimmt, welche Erwartungen es an sie stellt und wie Vertrauen oder Misstrauen in Medien entstehen. Wann gelten Medieninhalte als ausgewogen? Wie wird Ausgewogenheit in der journalistischen Praxis umgesetzt – und wo wird sie möglich-erweise falsch verstanden? Warum misstrauen Teile der Bevölkerung etablierten Medien – insbesondere in Ostdeutschland – und wie verändert dies das Meinungsklima?

Im ersten Teil des Semesters widmen wir uns den theoretischen Grundlagen: von den Funktionen der Medien über die Indexhypothese bis hin zum Hostile-Media-Effekt und der Rolle motivierter Wahrnehmung. Im zweiten Teil analysieren wir aktuelle Anwendungsfelder, etwa die mediale Berichterstattung zur COVID-19-Pandemie, zur Migration und zum Ukraine-Krieg.

Hinweis

Das Seminar wird als Präsenzkurs durchgeführt.

Bitte beachten Sie, dass das Seminar zweisemestrig ist. Im Wintersemester absolvieren Sie Teil I, im Sommersemester Teil II des Seminars.

Termine

Das Seminar beginnt in der zweiten Vorlesungswoche.

Erwerb von Leistungspunkten
Portfolio

Kontrolle von Kommunikationsmaßnahmen Teil I



Prof. Dr. Lutz M. Hagen

Modul PhF-AnMeFo-MA 3c

wöchentlich

“If you can't measure it, you can't improve it.” (Peter Drucker) — Seien es die gesellschaftspolitische oder Marktkommunikation von Unternehmen, die politische Kommunikation von Parteien und Politiker:innen, die Mitteilung einer Universität in sozialen Medien oder Gesundheitsinformationen der BZgA, von Krankenkassen oder Kliniken Krankenhauses — wenn gesellschaftliche Akteure kommunizieren, müssen/wollen sie kontrollieren, ob sie damit erfolgreich waren: Wurde das Unternehmen in der Tageszeitung erwähnt oder hat sich ein Post in Social Media verbreitet, haben der Bericht in der Tageszeitung oder der Post in Social Media die geplanten Adressaten erreicht und hat eine Kommunikationsmaßnahme den Erfolg bewirkt, der geplant war, also ändert sich z.B. das Verhalten in der Bevölkerung in Sachen Mobilität – so lauten Fragen, die in diesem Zusammenhang von Interesse sind, deren Beantwortung im Detail aber nicht trivial ist.

Das auf zwei Semester angelegte Seminar „Kontrolle von Kommunikationsmaßnahmen“ führt im Wintersemester zunächst in die Theorie und Methodologie der Kontrolle und Evaluation von Kommunikationsmaßnahmen ein.

Es fragt z. B. nach:

- der Rolle und dem Wertbeitrag von öffentlicher Kommunikation für Organisationen,
- den Ebenen von Kommunikationskontrolling,
- dessen Zielgrößen im Kommunikationskontrolling,
- dem Unterschied von durchschnittlichen kausalen und differentiellen Effekten und wie man differenzielle Effekte priorisiert.

Die Studierenden beleuchten diese und andere Aspekte in Referaten, die sie zu einer Hausarbeit ausarbeiten.

Hinweis

Das Seminar wird als Präsenzkurs durchgeführt.

Bitte beachten Sie, dass das Seminar zweisemestrig ist. Im Wintersemester absolvieren Sie Teil I, im Sommersemester Teil II des Seminars.

Termine

Das Seminar beginnt in der zweiten Vorlesungswoche.

Erwerb von Leistungspunkten
Projektarbeit/Seminararbeit

Datenanalyse Teil I



Dr. Katrin Etzrodt

Modul PhF-AnMeFo-MA 4

wöchentlich

Das Seminar vertieft die theoretischen Kenntnisse in der Datenanalyse und fokussiert auf deren Anwendung mittels R und RStudio. Nach einer Wiederholung der Grundpfeiler der induktiven Statistik folgt zunächst eine umfassende Einführung in die Arbeit mit der genutzten Software. Danach liegt der Schwerpunkt des Kurses auf der Analyse von multivariaten Zusammenhängen mittels kausalanalytischer und datenreduzierender Verfahren.

Das Seminar ermöglicht Studierenden, die bereits eine gründliche Ausbildung in der Datenanalyse erhalten haben, vorhandene Kenntnisse und Fertigkeiten auszubauen und zu vertiefen. Zudem werden Studierende, die bisher nur die Nutzung von Statistiksoftware mit graphischer Benutzeroberfläche (z.B. SPSS) kennengelernt haben, mit der statistischen Programmiersprache R vertraut gemacht und so zur skriptbasierten Datenanalyse befähigt.

Durch diesen gemeinsamen ‚Neuanfang‘ werden auch Studierende, die über weniger gute Vorkenntnisse in der Datenanalyse verfügen, in die Lage versetzt, datenanalytische Techniken eigenständig und souverän anzuwenden.

Hinweis

Das Seminar wird mit asynchronen Lehrinhalten (Videos, Übungsaufgaben), ergänzt durch Präsenzsitzungen zur gemeinsamen Diskussion des Gelernten durchgeführt.

Bitte beachten Sie, dass das Seminar zweisemestrig ist. Im Wintersemester absolvieren Sie Teil I (Seminar), im Sommersemester Teil II (Übung) des Moduls.

Termine

Das Seminar beginnt in der zweiten Vorlesungswoche.

Erwerb von Leistungspunkten
Klausur

Forschungspraxis Teil I

“ChatGPT”



Prof. Dr. Sven Engesser

Modul PhF-AnMeFo-MA 5

wöchentlich

ChatGPT ist derzeit in aller Munde. Aber was kann es tatsächlich leisten, wie wird es von den Nutzenden wahrgenommen und welche Auswirkungen hat es auf die Gesellschaft? Das zweisemestrige Seminar arbeitet zunächst die vielfältige Literatur zum Thema auf und erprobt den Gegenstand in der Praxis. Anschließend werden Hypothesen aufgestellt und in Experimentalstudien überprüft.

Die Teilnehmenden werden Einblick erhalten, wie eine empirische Untersuchung vom Forschungsproblem bis zur Ergebnispräsentation durchgeführt wird. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse sind auf vielfältigen Anwendungsgebieten einsetzbar.

Hinweis

Das Seminar wird als Präsenzkurs durchgeführt.

Bitte beachten Sie, dass das Seminar zweisemestrig ist. Im Wintersemester absolvieren Sie Teil I, im Sommersemester Teil II des Seminars.

Termine

Das Seminar beginnt in der zweiten Vorlesungswoche.

Erwerb von Leistungspunkten
Portfolio